

Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.



November 2008

5. Jahrgang

◇ Kalender

20./21.12.08 Franz-Schmitz-Pokal
und Hessenschild in Duisburg

24./25.01.09 Hallen DM Damen und
Herren in Duisburg

13.-15.02.09 Hallen-Europapokals
der Herren-Landesmeister

14./15.02.09 Südd. Hallenmeister-
schaften Jugend weiblich

21./22.02.09 Südd. Hallenmeister-
schaften Jugend männlich

13.-15. März 09 Bundesjugendtag in
Bad Schwalbach

10.-13.04.09 EHL-k-o-Runde beim
UHC Hamburg

09.05.09 HBW-Verbandstag in
Gernsbach

15.-17.05.09 DHB-Bundestag in
Leipzig

05.-07.06.09 Hamburg Masters mit
Australien, den Niederlanden und
England

◇ Nachrichten

Bundestrainer Markus Weise und
seine Frau Britta von Livonius sind
glückliche Eltern einer kleinen
Tochter. Der HBW gratuliert herzlich.

Leipzig bewirbt sich für die Hallen-
WM 2011, die Unterstützung der
Stadt Leipzig und des DHB dazu ist
gesichert.

1.FC Normannia Gmünd:
Marcellinus Schäffauer ist neuer
Hockey-Abteilungsleiter (Bericht
Seite 4)

Auch in 2009 wieder C-Trainer-
Ausbildung in Modulen. Start im
März.



Weltmeisterschaften Ü 60- bzw. Ü 65-Team des DHB

Nicht unbedingt vom Glück verfolgt waren das Ü 60- bzw. Ü 65-Team des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) bei den Weltmeisterschaften der jeweiligen Altersklasse in Hongkong. Beide Mannschaften holten zwar die Bronzemedaille, hatten jedoch zuvor unglücklich bei Punktgleichheit aufgrund des schlechteren Torverhältnisses jeweils das Finale verpasst. Mit dabei waren auch einige "Veteranen" des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW).

Unter „mörderischen Bedingungen“, so der Bundestrainer der Ü 60, Kurt Layer (HC Heidelberg), sei der dritte Platz zustande gekommen. Große Hitze - selbst am späten Abend gegen 23 Uhr herrschten noch Temperaturen von 30 bis 32 Grad - und eine extrem hohe Luftfeuchtigkeit hätten den Aktiven - darunter mit Volker Janik (TSG Rohrbach) und Bernd Leiber (HTC Stuttgarter Kickers) zwei weitere HBWler - schwer zu schaffen gemacht, Kreislaufprobleme waren an der Tagesordnung. Nach problemloser Vorrunde mit Erfolgen über Schottland (5:2), Südafrika (3:0) und den Gruppenzweiten Hongkong (6:0) gab es in der darauffolgenden Hauptrunde eine 3:5 Niederlage gegen Australien und einen 1:0 Erfolg gegen den späteren Weltmeister England. Da die Briten wiederum gegen Australien gewonnen hatten und die jeweiligen Spiele gegen Hongkong eingerechnet wurden, fehlte den Deutschen - 2006 ebenfalls unter der Regie Layers Weltmeister in Leverkusen - am Ende ein winziges Törchen zum Finaleinzug. Bei der Partie um Platz drei erneut gegen Hongkong wurde sich dann mit einem 9:1 Kanter Sieg der ganze Frust über die verpasste Endspielteilnahme von der Seele gespielt.

Ähnlich verlief die Weltmeisterschaft für die Ü 65-Mannschaft des DHB mit Frank Brade und Helmut Isenbart (beide Mannheimer HC), Dr. Hugo Stinnes (HTC Stuttgarter Kickers) und Eckart Manzke (HC Lahr). Nach einem lockeren Aufgalopp mit einem 9:0 gegen Japan, einer 0:1 Niederlage gegen Australien, einem 0:0 gegen Titelverteidiger England, einem 8:0 über

Schottland und einem 6:1 gegen Australien 2 sprach am Ende bei Punktgleichheit das schlechtere Torverhältnis gegenüber England gegen Deutschland, für den Weltmeister von Athen 2004 und Vizeweltmeister von 2006 in Leverkusen blieb daher nur das „kleine“ Finale. Und hier wurde dann erneut Australien 2 bezwungen, dieses Mal mit 4:0. [Foto privat](#)



Bundesfinale Bericht der Mannschaft der Merzschule:

Hurra, Hurra, wir waren in Berlin

Die Hockeyjungenmannschaft WK 3 (Jahrgang 1993 bis 1995) der MerzSchule nahm als Landessieger Baden-Württemberg am diesjährigen Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA vom 21. bis 25. September 2008 in Berlin teil.

Für alle Spieler war es ein unvergessliches Erlebnis, mit weiteren 31 Schulhockeymannschaften um den Meistertitel zu kämpfen, den Flair der Bundeshauptstadt einzusatmen, Kontakte zu anderen der 4.400 Sportlern und Sportlerinnen zu knüpfen, unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel



zunächst bei Madame Tussaud's und dann bei der Abschlussfeier sogar hautnah zu erleben. Sportlich hatten wir uns mehr erwartet, letztendlich belegten wir den 11. Platz.

Anton + Franz Boomes, Julian Brdaric, Lennard Gehrman, Jan-Lukas Gehler, Gregor Herkewitz, Kalle Karänke, Fabian Pfeleiderer, Nico Schmidt; Trainer Falk Heßler, Betreuerin Carola Boomes

Deutsche Jugend Feldmeisterschaften 2008

Zum ganz großen Wurf hat es zwar nicht gereicht, doch mit einer Vizemeisterschaft sowie jeweils einem dritten und vierten Platz kann sich die Bilanz der drei an der Endrunde der deutschen Titelkämpfe beteiligten Nachwuchsteams des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) durchaus sehen lassen.

Bis ins Endspiel drang dabei die Jugend A (Jahrgang 1990 und jünger) des Mannheimer HC in Düsseldorf vor, dort aber unterlag das Team von Trainer Peter Maschke trotz einer Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel dem großen Favoriten UHC Hamburg. Zuvor hatte der MHC im Halbfinale den SC Charlottenburg nach "Golden Goal" bezwungen, Als bester Mittelfeldspieler wurde am Ende der zweitägigen Veranstaltung Danny Nguyen ausgezeichnet.

Mit der bronzenen Ehrennadel des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) kehrte der TSV Mannheim Hockey von den Titelkämpfen der Mädchen A (Jahrgang 1994 und jünger) aus Hamburg zurück. Im Halbfinale hatte die als krasser Außenseiter in das Turnier gegangene Mannschaft von Trainer Carlos Gomes gegen den späteren Vizemeister UHC Hamburg und gegen Club Raffelberg Duisburg. im "kleinen Finale" gegen Gastgeber Großflottbeker THGC gab es einen verdienten Sieg und damit Platz drei im Gesamtklassament.

Etwas unglücklich agierte die weibliche Jugend B (Jahrgang 1992 und jünger) des Mannheimer HC bei ihrer Endrunde vor heimischem Publikum am Feudenheimer Neckarplatt. Das Team von Coach Andreas Höpner scheiterte in beiden Spielen an seiner Abschlusschwäche. In einer insgesamt ausgeglichenen Begegnung unterlag den späteren deutschen Meister Großflottbeker THGC und dem Rüsselsheimer RK. Im Spiel um Platz 3 unterlag der MHC trotz großer Überlegenheit gegen TuS Lichterfelde. "Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat mit Herz nach vorne gespielt, aber eben kein Tor gemacht", bilanzierte Trainer Höpner nach dem Ende der Begegnung. [Leo/ec](#)

HBW-Feldrunde Meisterschaft

Weibl. Jugend A

Mannheimer HC (4.)

HTC Stuttgart Kickers

TSV Mannheim Hockey

SV Böblingen

Teilnehmer ZWR-DM

Platzierung in Klammer, Gruppe

Weibl. Jugend B

Mannheimer HC (1.)

HTC Stuttgart Kickers (4.)

HC Ludwigsburg

TSV Mannheim Hockey

HC Heidelberg

SSV Ulm 1846

Mädchen A

TSV Mannheim (3.)

Mannheimer HC (4.)

HTC Stuttgart Kickers

Bietigheimer HTC

SSV Ulm 1846

HC Heidelberg

Männl. Jugend A

Mannheimer HC (1.B)

HTC Stuttgart Kickers

HC Ludwigsburg (3.A)

TSV Mannheim Hockey

Männl. Jugend B

Mannheimer HC (4.A)

HTC Stuttgart (4.B)

HC Ludwigsburg

TSV Mannheim Hockey

SSV Ulm 1846

SV Böblingen

Knaben A

HTC Stuttgart 1 (2.A)

Mannheimer HC1 (2.B)

HC Ludwigsburg

TSV Mannheim Hockey

SSV Ulm 1846

HC Heidelberg

HC Gernsbach

SV Böblingen

HTC Stuttgarter Kickers2

DHB-Lehrgänge Nachwuchskader

Der Deutsche-Hockey Bund (DHB) hat zahlreiche Nachwuchsspieler des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) zu Lehrgängen eingeladen.

Zum Perspektivlehrgang der U 18 bzw. die Nachsichtung der U 19 vom 31. Oktober bis 2. November in Mönchgladbach waren eingeladen: Tonja Fabig und Laura Keibel (beide TSV Mannheim Hockey) und Elena Willig (Mannheimer HC).

Zur Zentralsichtung vom 2.-5.11. führen Lina Röntsch (Bietigheimer HTC) und Lara Rogal (TSV Mannheim Hockey). Bei einer erfolgreichen Lehrgangsteilnahme winkt die Berufung in die im Frühjahr neuzubildende U16-Nationalmannschaft. Zum gleichen Zeitpunkt befinden Corinna Przybilla (TSV Mannheim Hockey) Sophia Willig (MHC) beim Lehrgang der U 18 in Köln.

Im männlichen Bereich setzt der DHB beim Zentrallehrgang der U 18 vom 30. Oktober bis 2. November in Limburg erstmals unter der Leitung des neuen Bundestrainers in dieser Altersklasse, Andreas Höppner (Mannheim), auf Christopher Held und Danny Nguyen (beide MHC) sowie Jannik Kölle (SSV Ulm), bei der Nachsichtung der U 18 zum gleichen Zeitpunkt in Limburg unter Leitung der Bundestrainer Torsten Althoff (Mannheim) und Ulrich Forstner (Ulm) sind mit Ivo Benke (MHC) und Timm Haase (HTC Stuttgarter Kickers) zwei weitere Nachwuchsakteure des HBW vertreten. Auf Abruf steht darüber hinaus Felix von Graevenitz (17) vom HC Ludwigsburg. Gleich vier HBW-Spieler sind für die Zentralsichtung der U 16 vom 29. Oktober bis 1. November in Limburg vom DHB nominiert worden, und zwar der 14-jährige Maximilian Baumgardt (HTC) sowie die jeweils 15-jährigen Nicolas Ruben Schmidt, Joachim Wedel (beide HTC) sowie Clemens Ulrich (SSV). Auf Abruf steht ferner Felix Mayer (15) vom HC Ludwigsburg.

TSV Ludwigsburg

HBW-Feldrunde 2008 Meister

Mädchen B

HTC Stuttgart K. H.
SSV Ulm 1846
Mannheimer HC1
TSV Ludwigsburg
TSV MannheimH.
HC Heidelberg
VfB Stuttgart
Mannheimer HC2

Knaben B

TSV Mannheim
HTC Stuttgart K.1
HC Ludwigsburg
HC Heidelberg
SSV Ulm 1846
SV Böblingen
TSV Ludwigsburg
Mannheimer HC
Bietigheimer HTC
HC Esslingen
HTC Stuttgart K.2
HC Heidelberg



Foto: Männliche JB des Mannheimer HC

HBW Feldrunde 2008 Pokalwettbewerbe

Weibl. Jugend B

Bietigheimer HTC
TSV Ludwigsburg
Club adEnz Vaihingen
TSV Riederich
SV Böblingen
HC Markdorf
HC Suebai Aalen
Karlsruher TV

Mädchen A

TSG Rohrbach
Club adEnz Vaihingen
TSV Riederich
Karlsruher TV
HC Gernsbach
HC Villingen
SV Böblingen
HC Tübingen

Mädchen B

HC Ludwigsburg
Bietigheimer HTC
Club adEnz Vaihingen
HC Gernsbach
Karlsruher TV
HC Suebai Aalen
VfR Merzhausen
Heidenheimer SB

Männl. Jugend A:

Club adEnz Vaihingen

ETSV Offenburg
HC Ludwigsburg 2

Mannheimer HC 2
Karlsruher TV

Männl. Jugend B

HC Heidelberg
Bietigheimer HTC
HC Suebia Aalen
HC Iahr
HC Konstanz
TSV Ludwigsburg
HTC Stuttgarter Kickers2
SG Villingen-Schwenn
FC Normannia Gmünd
Club adEnz Vaihingen
VfB Stuttgart
HC Gernsbach
TSG Bruchsal
SG Essling./Riederich

Knaben A

HC Suebai Aalen
Bietigheimer HTC
HC Konstanz
FC Normannia Gmünd
SG Villingen/Schwenn
VfB Stuttgart
Karlsruher TV
Heidenheimer SB
Club adEnz Vaihingen
HC Esslingen
HC Tübingen
SV Böblingen
HC Ludwigsburg 2
RSV Riederich

Knaben B

HTC Stuttgarter Kickers3
TSG Heidelberg
Karlsruher TV
VfB Stuttgart
TSV Mannheim Hockey2
Heidenheimer SB
VfR Merzhausen
Club adEnz Vaihingen
TSG Rohrbach
HC Suebia Aalen
HC Konstanz
HC Ludwigsburg2
HC Villingen
SV Böblingen 2
FC Normannia Gmünd
HC Ludwigsburg 3
HC Iahr

Impressum

Herausgeber: Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW),
Postfach 810211, 70519 Stuttgart, hockeyhbw.gs@t-online.de
Präsident Karlheinz Brust
Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit Hannelore Eckl, Sucystraße 24,
74321 Bietigheim-Bissingen, Fon 07142-779259, Fax 07142-779260
h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de

Texte aus DHB/HBW homepage soweit nicht namentlich gekennzeichnet.

Jugendländerpokalwettbewerb Endrunde in Mannheim

Die U16-Mannschaften von Hessen (weiblich) und Hamburg (männlich) haben die Länderpokalturniere des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) gewonnen. Bei der zweitägigen Endrunde um den Hessenschild bzw. Franz-Schmitz-Pokal auf der Anlage des Mannheimer HC blieben die Auswahlmannschaften des gastgebenden Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) im Bereich ihrer Möglichkeiten. Die von Eike Voss und Matthias Becher (beide Mannheim) trainierten Mädchen belegten am Ende Platz fünf, die von Marc Haller (Stuttgart) und Stephan Tschierschwitz (Mannheim) trainierten Jungen Platz sechs.

„Wir spielen eben regelmäßig nicht auf so hohem Niveau“, kommentierte Haller den letzten Platz seiner Truppe. Zwar könne man phasenweise durchaus mithalten, „doch letztlich reicht trotz offensichtlicher Verbesserung gegenüber dem Beginn der Saison die Substanz nicht.“ Hinzu komme, dass in Baden-Württemberg als einzigem der an dieser Endrunde teilnehmenden Bundesländer die Sommerferien erst spät zu Ende gegangen seien und damit wichtige Trainingseinheiten fehlten. Sein Team mit Max Baumgardt, Lennard Gehrmann, Stefan Müller, Nico Schmidt, Joachim Wedel und Paul Zmyslony alle vom HTC Stuttgarter Kickers, Sebastian Becker, Jan-Philipp Fischer, Christopher Held, Freddy Hopp und Josh Kuster (alle Mannheimer HC), Felix Mayer, Raphael Schmidt und Adrian Thum (alle HC Ludwigsburg), Freddy Schmitz (1) und Tim Heringer (beide HC Heidelberg), Lorenz Bonner und Jannik Kölle (beide SSV Ulm) sowie Christian Bäurle (TSV Mannheim Hockey) Freddy Schmitz (1 Tor) und Tim Heringer (beide HC Heidelberg) sowie Christian Bäurle (TSV Mannheim Hockey) hatte zunächst gegen Westdeutschland und gegen den späteren Franz-Schmitz-Pokalsieger Hamburg verloren. Im Spiel im Platz fünf musste man sich dann der Auswahl von Rheinland-Pfalz/Saar beugen.

Während bei den Jungen die Masse fehlte, kann man dies bei den Mädchen nicht behaupten. Trainer

Voss bemängelte, dass trotz überlegen geführten „richtig guten Spiels“ gegen den späteren Dritten Hamburg die zahlreich vorhandenen Chancen auch in Tore umgemünzt wurden. Die Niederlage stellte daher den Spielverlauf auf den Kopf. Auch gegen den späteren Cupgewinner Hessen dominierte das HBW-Team, das mit Laura Bassemir, Lea Goerd, Nadine Kanler, Sabine Knüpfer (, Anissa Korth, Nerina Kosenina, Celine Marquet, Cecile Pieper, Antje Rink, Carina Schmitz, Lisa Schneider, Laura und Valentina Überbacher, Sophia Willig und Julia Winter (alle) Mannheimer HC sowie Nawa Arif, Beatrice Dechant, Cecily Dodd und Laura Rogal (alle TSV Mannheim Hockey) sowie Rina Rönsch (Bietigheimer HTC) fast aus einer rein Mannheimer Auswahl bestand, in der Anfangsphase, letztlich gab es aber eine Niederlage. Mit dem Erfolg im Spiel um Platz fünf gegen Rheinland-Pfalz/Saar wurde dann ein versöhnlicher Abschluss gesetzt. leo

Wechsel bei Normannia Gmünd:

Marcellinus Schäffauer ist neuer Hockey-Abteilungsleiter

Im September 2008 endete die nun 21 Jahre dauernde Ära von Michael Blattner als Hockey-Abteilungsleiter der Normannia Gmünd.

Mit einer amüsanten Laudatio und einem Geschenkkorb dankte Marcellinus Schäffauer dem scheidenden Abteilungsleiter Michael Blattner für seine lange Tätigkeit für die Hockeyabteilung der Normannia. Er erinnerte daran, dass 1987 ein kompletter Generationswechsel bei der Hockeyabteilung stattfand und nur durch das Engagement einiger weniger junger Hockeyspieler, die das Heft nun in die Hand nahmen, der Hockeysport in Schwäbisch Gmünd weiterbestehen konnte. Der Erfolg der Arbeit zeigt sich nun, dass die Hockeyabteilung derzeit über 100 Mitglieder hat und im Jugendbereich durch die Arbeit einiger junger Hockeyspieler im baden-württembergischen Bereich wieder mitspielen können.



einen problemlosen Wechsel gestellt. [MiBI](#)

Michael Blattner (Foto links) bedankte sich bei allen für ihre geleistete Arbeit für die Hockeyabteilung. Wie oft gesagt wird, sollte man dann aufhören, wenn es am schönsten ist, äußerste sich Michael Blattner. Durch die Bereitschaft von Marcellinus Schäffauer (Foto rechts) für das Amt des Abteilungsleiters zu kandidieren, waren und sind die Weichen für

Schluss. Punkt

Kalendermädchen: Hockey makes so sexy

In einem wunderschönen Kalender für 2009 ist die Damenmannschaft des Club an der Enz Vaihingen einmal anders als im Hockeydress zu bewundern. Kontakt über mareike.brust@web.de hec

